

# BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE



FOTOS: © Susie Knoll

## IMPULS

**Marianne Schieder, MdB**  
Vorsitzende der  
Landesgruppe Bayern  
in der  
SPD-Bundestagsfraktion

### LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

Knapp 10 Millionen Wählerinnen und Wähler leben im Freistaat Bayern. Das ist rund ein Sechstel aller Wahlberechtigten in Deutschland. Auf uns in Bayern kommt es also an!

Bis zum Wahltag am 26. September müssen wir die Menschen überzeugen: Deutschland braucht eine starke Sozialdemokratie!

Das zeigt die Corona-Krise. Wir sind es, die durch solide und nachhaltige Arbeit jeden Tag versuchen, die gravierenden Folgen der Pandemie abzumildern. Durch uns wurden entscheidende Weichen gestellt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, ein gutes Miteinander und die Förderung solidarischen Verhaltens. Wir stehen für einen starken Staat, auf den sich die Menschen verlassen können. Die SPD hat in der Bundesregierung sehr konsequent sozialdemokratische Schwerpunkte gesetzt und viel erreicht. Davon profitiert auch Bayern! Einige Schlaglichter in Kürze:

**Wir stehen für konsequenten Klimaschutz:** Uns ist es dabei wichtig, im Gegenzug zur Verteuerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen zu entlasten, klimafreundliche Investitionen zu fördern und den ländlichen Raum nicht abzuhängen.

**Wir stärken unseren Energiestandort** durch massiven Ausbau der Erneuerbaren Energien: Der Solardeckel ist weg, wichtig für das Sonnenland Bayern. Ein verträglicher Ausbau der Windenergie muss jetzt folgen.

**Wir sind an der Seite der Familien,** investieren Milliarden in Kinderbetreuung, bauen das Elterngeld weiter aus, unterstützen gezielt Alleinerziehende und vieles mehr.

**Wir kümmern uns um ein bezahlbares Zuhause** mit Baukindergeld, Wohngelderhöhung, massiver Förderung des sozialen Wohnungsbaus und gemeinwohlorientierter Bodenpolitik in den Kommunen.

**Wir haben die Städtebauförderung weiterentwickelt** und auf einem Rekordniveau von 790 Millionen Euro jährlich fortgeführt. Das stärkt unsere Städte, Märkte und Gemeinden.

**Wir investieren in Zukunft,** damit Bayern wirtschaftlich stark bleibt: 10 Milliarden Euro für den Automobilsektor zur Entwicklung klimafreundlicher Antriebe, Anreize zum Kauf von Elektroautos, Ausbau des Ladesäulennetzes und 7 Milliarden Euro für die neue Wasserstoffstrategie. Das 5G-Netz wird bis 2025 flächendeckend und sicher ausgebaut sein.

Auf diese und weitere Erfolge im Bereich Arbeit, Bildung, Forschung oder der europäischen und internationalen Zusammenarbeit können wir aufbauen. Deutschland braucht **Olaf Scholz** als nächsten Bundeskanzler und eine starke Sozialdemokratie in der Regierung. Ich bitte euch herzlich um eure Unterstützung. Auf uns in Bayern kommt es an! [spd-landesgruppe-bayern.de](http://spd-landesgruppe-bayern.de) ■

## »ZUSAMMENHALT. ZUVERSICHT. ZUKUNFT.« WINTERKLAUSUR DER SPD-LANDTAGSFRAKTION



Bundesfinanzminister und Vizekanzler Olaf Scholz sowie Fraktionsvorsitzender Horst Arnold bei der Abschlusspresskonferenz der Winterklausur 2021

„Wir wollen die Corona-Krise auch als Chance begreifen, um die richtigen Weichen für eine solidarische und lebenswerte Zukunft zu stellen“, fasst Fraktionsvorsitzender **Horst Arnold** die Beratungen und Beschlüsse der Winterklausur von Ende Januar zusammen. „Deshalb müssen wir jetzt in einen sozialen Klimaschutz investieren, in digitale Bildung, in leistungsfähige Kommunen und in einen starken Sozialstaat.“

### Fraktion als Impulsgeberin

Die Landtagsfraktion will in dieser Ausnahmesituation nicht nur weiterhin das soziale Gewissen im Freistaat sein, sondern auch Impulsgeberin für Chancengleichheit.

Aufgabe der Opposition ist es, das Regierungshandeln kritisch zu begleiten, erst recht, wenn viele Entscheidungen am Kabinetttisch anstatt im Landtag fallen. Aber nur am Spielfeldrand zu stehen und zu meckern, das ist nicht das Selbstverständnis der SPD: „Wenn wir das Ziel haben, durch eine innovative und zukunftsgerichtete Politik Teilhabe und Aufstieg zu ermöglichen, dann müssen wir als Fraktion hierfür auch ganz konkrete, umsetzbare politische Initiativen vorlegen, wie wir aus dieser Krise wieder heraus kommen“, so Arnold.

### Olaf Scholz zugeschaltet

Intensiv wurde mit dem Bundesfinanzminister und SPD-Kanzlerkandidaten **Olaf Scholz** das Thema Corona-Hilfen für die Wirtschaft diskutiert. Die Auszahlung der Mittel, so Scholz, sei Sache des Wirtschaftsministers, der dies allerdings sehr ungenügend über eine zentrale Online-Plattform organisiere. Die Fraktion machte gegenüber dem Finanzminister deutlich, dass sie auch in 2021 einen finanziellen Ausgleich des Bundes für die Gewerbesteuer ausfälle der Städte und Gemeinden wegen Corona fordert.

### Kliniken, Grundrechte, Kultur und Klima

Landespolitisch ging es auf der Klausur um die Herausforderungen für Kliniken und Intensivstationen, die Bildung der Zukunft, grundsätzlich um Demokratie und Grundrechten in der Pandemie und ganz konkret um den Neustart für Kultureinrichtungen. „Der Klimaschutz ist in der Krise etwas in den Hintergrund getreten – nicht aber bei uns. Wir haben auf der Klausur erörtert, welche wirtschaftlichen Chancen der Klimaschutz bietet“, so Arnold.

**Ausführliche Informationen zu allen Beschlüssen und Initiativen, zum genauen Programm der Klausur und zu allen Expert\*innen, mit denen sich die Fraktion beraten hat, gibt es unter [bayernspd-landtag.de](http://bayernspd-landtag.de) ■**



FOTO: EDITORIAL247.COM

**MARTINA STAMM-FIBICH, MdB**  
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

**Martina, du bist die Vorsitzende der Tarifgemeinschaft der SPD-Bundestagsabgeordneten. Was genau verbirgt sich dahinter?**

Unser Ziel ist es, den Mitarbeiter\*innen in den Abgeordnetenbüros gute Arbeitsbedingungen und eine gerechte Entlohnung anzubieten. Im September 2017 haben wir mit ver.di einen Tarifvertrag für die Mitarbeiter\*innen ausgehandelt. Mit dem Tarifvertrag erweitern wir die Arbeitnehmerrechte des Musterarbeitsvertrags für die SPD-Bundestagsabgeordneten und ihre Mitarbeiter\*innen. Der Tarifvertrag sieht weiter eine Schlichtungskommission vor, die bei Bedarf zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite vermittelt. Das schafft Sicherheit auf beiden Seiten und schützt Arbeitnehmer\*innen.

**Mittlerweile sind über 80 Prozent der SPD-Abgeordneten Mitglied der Tarifgemeinschaft. Warum sind noch nicht alle dabei?**

Nicht jede\*r Abgeordnete kann sich mit den Bestimmungen des Tarifvertrags anfreunden. Das finde ich ein bisschen schade, denn eine tarifliche Entlohnung ist ein wesentlicher Bestandteil des sozialdemokratischen Einsatzes für gute Arbeitsbedingungen. Aber mit aktuell 125 Mitgliedern bei 152 Abgeordneten in der Fraktion haben wir schon eine ordentliche Quote erreicht. Und so eine Tarifgemeinschaft ist für eine Fraktion im Bundestag keine Selbstverständlichkeit.

**Wie sieht denn die Verteilung der Abgeordneten aus, die in der Tarifgemeinschaft sind?**

Die kleineren Landesgruppen wie das Saarland, Bremen und Schleswig-Holstein sind komplett organisiert. Von den großen Landesgruppen hat die bayerische das Alleinstellungsmerkmal, dass alle Abgeordneten der Tarifgemeinschaft angehören. [stamm-fibich.de](http://stamm-fibich.de) ■



Ein Bild aus besseren Tagen. Bis es wieder soweit ist, braucht es vor allem Konzepte, um die Schüler\*innen aus bildungsfernen Haushalten besser zu fördern.

FOTO: COLOURBOX; SIMONE M. NEUMANN

## DISTANZUNTERRICHT VERSCHÄRFT SOZIALE UNGLEICHHEIT

### BAYERNSPD FORDERT KONZEPTE FÜR MEHR CHANCENGLEICHHEIT

In Bayerns Schulen ist nun schon seit Wochen kein Präsenzunterricht möglich, was viele Eltern, Schüler\*innen und Lehrer\*innen vor große Herausforderungen stellt. Gerade für Kinder aus bildungsfernen Haushalten geht es aber um viel mehr als ein paar stressige Wochen. Bildungsexpert\*innen warnen, dass diese Kinder zunehmend den Anschluss an ihre Altersgenossen verlieren und negative Bildungskarrieren zementiert werden. Für die BayernSPD geht es jetzt darum, für mehr Chancengleichheit in den Schulen zu kämpfen.

BayernSPD-Generalsekretär **Uli Grötsch** kritisiert: „In den Schulen findet derzeit ein massives Politikversagen statt. Erst hat der bayerische Kultusminister Wochen gebraucht, um die Software für den Digitalunterricht zum Laufen zu kriegen und dort hakt es an manchen Schulen noch immer. Für die ersten Rückkehrer\*innen zum Präsenzunterricht hat sich die Staatsregierung bis zum Februar Zeit gelassen, um Schutzkonzepte für Lehrer\*innen zu entwickeln. Nach wie vor fehlt ein Konzept für die Kinder, deren Eltern ihnen beim Distanzunterricht nicht unter die Arme greifen können. Schüler aus sozial benachteiligten Elternhäusern fallen einfach hinten runter, mit Folgen für ihr gesamtes weiteres Leben.“

Uli Grötsch stellt klar: „Als BayernSPD haben wir in den vergangenen Wochen deshalb unter anderem gefordert, dass Lehr- und Kitapersonal in Impfgruppe 2 vorrückt. Gesundes und geimpft Personal in Schule und Kitas sind neben Hygienekonzepten in den Schulen der Schlüssel, dort bald wieder regulären Unterricht bzw. Betreuung stattfinden zu lassen. Mit dem AstraZeneca-Impfstoff, der für Menschen über 65 Jahren nicht empfohlen wird, ist hier eine neue Möglichkeit entstanden.“

Auch brauchen wir jetzt tragfähige Konzepte, wie Kinder aus sozial schwächeren Elternhäusern möglichst bald wieder in Präsenz beschult werden können, zum Beispiel in leerstehenden Veranstaltungsräumen, Bibliotheken oder Turnhallen. Welche Kinder betroffen sind, wissen die Schulen am besten. Mit ihnen gemeinsam muss das Kultusministerium einen Masterplan entwickeln, damit soziale Ungleichheit sich nicht weiter verschärft. Am drängendsten ist jetzt aber eine Maßnahme: Die Übertrittszeugnisse für Grundschüler auf weiterführende Schulen dürfen nicht der Maßstab sein, der über einen weiteren Bildungsweg entscheidet. In diesem Jahr sollten die Eltern nach einem Gespräch mit den Lehrer\*innen selbst entscheiden dürfen, welche Schulart für ihr Kind die Richtige ist.“ ■

## ERFOLGE FÜR DIE SPD-LANDTAGSFRAKTION

Click-&-Collect ist in Bayern nun auch bei Bibliotheken erlaubt. **Volkmar Halbleib**, der kulturpolitische Sprecher der Fraktion, freut sich darüber: „Unsere Bemühungen haben offensichtlich Wirkung gezeigt! Dass die Bibliotheken Click-&-Collect jetzt anbieten können, ist angesichts der immensen Probleme und weitreichenden Einschränkungen, die die Menschen während dieser Pandemie auf sich nehmen müssen, zwar nur eine kleine, aber dennoch eine sehr wichtige Erleichterung. Bibliotheken sind für alle, die Bücher lesen, aber sie nicht kaufen können, unverzichtbar! Ich würde mir in der Zukunft mehr Sensibilität für den Kunst- und Kulturbereich wünschen.“

Am 26. Januar entschied der Bayerische Verwaltungsgeschichtshof (VGH) über die 15-Kilometer-Radius-Regel im Eilverfahren: Das Gericht hat auf Antrag der SPD-Landtagsfraktion, vertreten durch **Christian Flisek**, die in der Elften Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 15. Dezember festgelegte Regelung mit sofortiger Wirkung außer Vollzug gesetzt. Fraktionschef

**Horst Arnold** dazu: „Es ist ein guter Tag für den Rechtsstaat. Die Entscheidung des VGH macht klar, dass auch in Pandemiezeiten Regelungen, die über das Ziel hinauschießen, rechtlich unklar und praktisch unanwendbar sind, keinen Bestand haben dürfen. Der VGH hat unmissverständlich dargelegt: Der 15-Kilometer-Radius-Regelung fehlt es schwerwiegend an hinreichender Bestimmtheit. Die Bürger\*innen können nicht erkennen, was sie dürfen und was nicht.“ Antragsteller Christian Flisek macht klar: „Künftige Bußgeldbescheide wegen Verstoß gegen diese Regelung haben keine Rechtsgrundlage mehr und dürfen nicht erlassen werden.“ ■

### IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

**CvD:** Marco Schneider  
**Redaktion:** Franziska Baumann, Steven Kalus, Helga Kindler, Özge Jacobsen, Marco Schneider, Arne Schröder  
**V.i.S.d.P.:** Arne Schröder  
**Grafik:** Sara Hoffmann-Cumani, Brigitte Voit  
**Anschrift:** Oberanger 38 | 80331 München, Tel. 089 231711-0  
[vorwaerts@bayernspd.de](mailto:vorwaerts@bayernspd.de)

# »EIN MUTIGER WEGGEFÄHRTE UND UNERMÜDLICHER KÄMPFER«

EIN NACHRUF AUF RAINER GLAAB VON NATASCHA KOHNEN

Über 15 Jahre hinweg war Rainer Glaab als Kampagnenleiter in unserer Landesgeschäftsstelle eine treibende Kraft der BayernSPD. Er war ein mutiger Weggefährte und wunderbarer Kollege. Ein Energiebündel, ein unverbesserlicher Optimist und unermüdlicher Kämpfer. Und für mich persönlich vor allem anderen ein liebenswerter Freund.

Wir hatten alle so sehr gehofft, dass er mit seinem Kämpferherz auch diese heimtückische Krankheit bezwingt. Denn Aufgeben war nicht sein Ding. Trotzdem ist er zwei Tage vor Weihnachten aus unserer Mitte gerissen worden.

Rainer Glaab war ein leidenschaftlicher Sozialdemokrat, manchmal wunderbar radikal, aber immer unendlich liebenswert. Seine Überzeugung lebte er schon früh als Gemeinderat in seinem Heimatort Glattbach, als Stadtrat in Aschaffenburg und zweimal als Kandidat für den Bundestag. Ab 2005 organi-

sierte er von München aus Wahlkämpfe, Veranstaltungen und Kampagnen der BayernSPD. Immer mit höchstem Einsatz, ansprechbar für jedes Anliegen aus den Ortsvereinen, immer wieder hat er Unmögliches möglich gemacht.

Rainer nicht wiederzusehen, zerreißt mir das Herz. Mit kaum jemand konnte man so hitzig diskutieren, er wurde nie müde, einem die politische Lage zu erklären, am besten noch die weltpolitische und was man alles falsch einschätzte. Aber bei aller Leidenschaft mündeten die Debatten am Ende meistens doch in Einigkeit und Lachen. Dieses Bild von ihm bleibt.

Rainer Glaab war jemand, der die Welt immer ein wenig besser machen wollte. Und oft ist ihm das gelungen. Wo auch immer Rainer jetzt ist, auch dort wird er wirbeln – anders kann man ihn sich gar nicht vorstellen. Mein Versprechen an Rainer ist:



© JOERG KOCH / BAYERNSPD

Wir werden für Deine Ziele weiterkämpfen. Uns bemühen, die Welt ein wenig besser zu machen. So wie Du es immer getan hast. ■

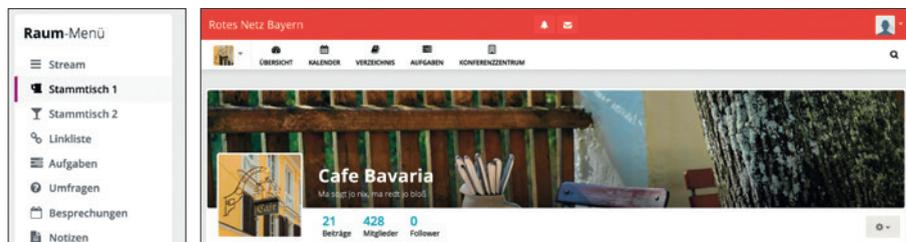
## ORGANISATIONSPOLITISCHER LEITANTRAG: NEUAUFSTELLUNG DER BAYERNSPD

Beim Landesparteitag werden die Delegierten nicht nur eine neue Parteispitze wählen, sondern auch über die organisatorische Neuaufstellung der BayernSPD beschließen. Damit findet ein zweijähriger Arbeits- und Diskussionsprozess seinen Abschluss, an dem die Partei in ihrer gesamten Breite beteiligt war.

Zunächst hatte die Organisationspolitische Kommission eine umfassende Bestandsaufnahme unserer Arbeitsstrukturen, Außendarstellung und Personalentwicklung vorgenommen und vielfältige Vorschläge zu deren Verbesserung erarbeitet. In ihr waren alle 62 Unterbezirke sowie die 11 Landesarbeitsgemeinschaften durch ihre Vorsitzenden vertreten. Ihre Ergebnisse legte sie dem Landesvorstand Anfang 2020 vor, der diese nach ausgiebigen Beratungen in den vorliegenden Leitantrag einfließen ließ. Er steht unter dem Leitsatz „Mitbestimmung, Schlagkraft, Digitalisierung“ und zielt darauf ab, unsere Partei als progressive und zukunftsweisende politische Alternative in Bayern neu zu positionieren und unsere Kampagnenfähigkeit spürbar zu verbessern. Die Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften sollen gestärkt und unsere Präsenz in der Fläche verbessert werden. Neue Orte des parteipolitischen Engagements und Austausches sowie eine stärkere Öffnung nach außen sollen dafür sorgen, dass wir für Neumitglieder attraktiver werden und sich unsere Kontakte zu Bürgerinitiativen, Verbänden und Vereinen vertiefen. Die politische Bildungsarbeit soll wieder ein elementarer Baustein unserer Parteiarbeit werden, damit wir uns selbst für eine zeitgemäße politische Arbeit besser befähigen und die Entwicklung unseres politischen Nachwuchs fördern. Und schließlich sollen die internen Strukturen erheblich gestrafft und entbürokratisiert werden, damit wir uns auf allen Ebenen stärker auf unsere politische Arbeit konzentrieren können.

Dazu schlägt der Landesvorstand nicht zuletzt vor, seine eigenen Zuständigkeiten und die des Präsidiums neu zu ordnen und beide Gremien moderat zu verkleinern, um tagesaktueller und schlagkräftiger arbeiten zu können. Der vollständige Leitantrag ist unter [bayernspd.de/partei/parteitage](https://bayernspd.de/partei/parteitage) abrufbar. ■

## ROTES NETZ BAYERN IST ONLINE!



Im letzten Vorwärts haben wir den Start unserer neuen digitalen Mitglieder-Plattform angekündigt, jetzt ist unser „SPD-internes Facebook“ – das Rote Netz Bayern – online. Damit verfügen wir nun über die vielfach gewünschte Networking-Plattform, auf der sich alle Mitglieder bayernweit vernetzen und zusammenfinden können. Wir sind einer der ersten SPD-Landesverbände, der über ein derartiges Angebot verfügt und damit – übrigens auch im Vergleich zu anderen Parteien – innerhalb von zwei Jahren zu einem Vorreiter der Digitalisierung der Parteiarbeit geworden. „Wir ergänzen somit unsere klassischen Formen der Parteiarbeit um die Möglichkeit umfassender digitaler Beteiligung,“ so unser Generalsekretär **Uli Grötsch**. Alle Mitglieder der SPD können sich nun bayernweit vernetzen und in verschiedenen Gruppen zusammenfinden. Bei einer Gruppe kann es sich bspw. um den eigenen Ortsverein, eine Arbeitsgemeinschaft im Unterbezirk, ein Themenforum auf Landesebene oder eine BWK-Wahlkampfleitung handeln. Das Rote Netz bietet aber nicht nur die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung, sondern verfügt über vielfältige

Tools, die uns allen die digitale Zusammenarbeit deutlich erleichtern werden. Integriert sind z. B. ein digitaler Parteikalender, die Möglichkeit Dateien auszutauschen und gemeinsam an Dokumenten zu arbeiten, Videokonferenzen und Umfragen durchzuführen, eine Galerie sowie gruppeninterne Aufgabenlisten und ein Notizblock. Das Rote Netz läuft auf SPD-eigenen Servern und ist vollumfänglich datenschutzkonform. Damit kannst Du ab sofort nicht nur darauf verzichten, zwischen diversen digitalen Tools wie Google-Kalender, Doodle oder Dropbox hin- und herspringen zu müssen, sondern hast auch die Gewissheit, dass Deine Daten bestmöglich geschützt sind. Das Rote Netz findest Du unter [rotesnetz.bayernspd.de](https://rotesnetz.bayernspd.de).

Zum Login benötigst Du einen Mitglieder-Account auf [spd.de](https://spd.de). Besonders praktisch ist, dass es sich dabei um denselben Account handelt, mit dem Du Zugang zu den Kampagnen-Seiten der BundesSPD [spd.de/kampastart](https://spd.de/kampastart) und der BayernSPD [kampa-bayern.spd.de](https://kampa-bayern.spd.de) erhältst, auf denen Du vielfältige Informationen und Materialien für Deine Parteiarbeit und den anstehenden Bundestagswahlkampf findest.

## VERSCHIEBUNG UND NEUE EINBERUFUNG DES 72. ORDENTLICHEN LANDESPARTEITAGS DER BAYERNSPD

Anfang des Jahres hatten wir noch gehofft, dass wir unseren Parteitag im März unter halbwegs regulären Bedingungen hätten durchführen können. Doch angesichts der Pandemielage und möglicher Mutationen des Corona-Virus ist ein Präsenzparteitag in geschlossenen Räumen leider nicht vertretbar. Auch kleine Teilversammlungen, die wir am 20. März 2021 online miteinander verbinden wollten, lassen sich nicht darstellen.

Daher hat der Landesvorstand beschlossen, den Landesparteitag mit Neuwahlen zu verschieben und am 24. April 2021 in einer rein digitalen Form durchzuführen. Die Wahlergebnisse werden dann im Anschluss per Briefwahl schriftlich bestätigt. Um das vorzubereiten und allen Delegierten eine optimale Beteiligung zu ermöglichen, erfolgt die Verschiebung um einen Monat.

### Einberufung des 72. Ordentlichen Landesparteitags

Der Landesvorstand beruft fristgemäß nach §13 Abs. 3 den 72. Ordentlichen Landesparteitag der BayernSPD mit Neuwahlen des gesamten Landesvorstands ein. Der Parteitag findet am Samstag, 24.04.2021 ab 9:30 Uhr statt.

Die Frist für die Einreichung von Anträgen und Personalvorschlägen ist am 12.03.2021. Bereits eingereichte Kandidaturen und Anträge behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht erneut zugesendet werden.

### Vorläufige Tagesordnung

- Eröffnung
- Satzungsändernde Anträge und Organisationspolitischer Leitantrag (siehe Text links)
- Wahlgänge: Vorsitzende\*r, Stellvertreter\*innen, Generalsekretär\*in, Schatzmeister\*in, Vertreter\*innen der Arbeitsgemeinschaften, Beisitzer\*innen, Schieds- und Kontrollkommission
- fortlaufend: Antragsberatung
- Schlusswort

Weiterführende Informationen unter [bayernspd.de/partei/parteitage](https://bayernspd.de/partei/parteitage)

## DIGITALER POLITISCHER ASCHERMITTWOCHE

Die BayernSPD verbindet am 17. Februar Tradition und Gegenwart und überträgt ab 9:30 Uhr live aus dem Wolferstetter Keller in Vilshofen ihren ersten digitalen Politischen Aschermittwoch. Wir freuen uns auf unseren Kanzlerkandidaten **Olaf Scholz** als Hauptredner und Deine Teilnahme online. Wir streamen die Veranstaltung auf den Seiten der BayernSPD bei Facebook und YouTube

sowie auf [bayernspd.de](https://bayernspd.de). Unsere Landesvorsitzende **Natascha Kohnen** freut sich, „dass wir in diesem Jahr ein digitales Format anbieten können. Denn gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, an unseren starken politischen Traditionen festzuhalten und als Partei kreative Wege zu gehen.“ Generalsekretär **Uli Grötsch** ergänzt: „Der Politische Aschermittwoch hat in der BayernSPD eine 100-jährige Geschichte. Es ist gut und richtig, dass wir diese Geschichte jetzt ein digitales Kapitel hinzufügen.“ Details zu Einwahlmöglichkeiten und Programm auf [bayernspd.de](https://bayernspd.de)



## AUS DER PARTEI

### 20.02.: DIGITALKONFERENZ DES FACHFORUMS ÖKONOMIE

„Sozial gerecht und volkswirtschaftlich richtig: Leitlinien einer sozialdemokratischen Wirtschafts- und Finanzpolitik“. Das ist der Titel einer Digitalkonferenz des Fachforums Ökonomie der BayernSPD am 20.02.2021, von 10–14 Uhr. Spätestens mit der Corona-Pandemie wurde offensichtlich, dass die neoliberale Idee des schwachen Staates, der privatisierten Daseinsvorsorge und der Aushöhlung der fiskalischen Demokratie gescheitert ist. Welchen sozialdemokratischen Entwurf für eine neue Finanz- und Wirtschaftspolitik stellen wir dem neoliberalen Dogma entgegen? Was macht eine sozial gerechte und volkswirtschaftlich richtige Wirtschafts- und Finanzpolitik aus? Können wir uns die aktuellen Maßnahmen zur Abfederung der Corona-Krise leisten oder drohen wir in wirtschaftliche Schiefelage zu geraten? Sei dabei und komm mit renommierten Speaker\*innen und Diskutant\*innen über diese und weitere Fragen ins Gespräch! Informationen und Einwahldaten zur Veranstaltung unter [bayernspd.de/termine](https://bayernspd.de/termine)

### NEUE KOLLEG\*INNEN

**Arne Schröder** ist seit dem 1. Februar neuer Abteilungsleiter Kampagne in der Landesgeschäftsstelle München. Er war dort zuletzt als Referent für Organisationsentwicklung tätig. Neuer Bezirksgeschäftsführer in Schwaben ist **Guido Berning**. Er hat bereits am 1. Dezember die Nachfolge von **Peter Jasperse** angetreten.